

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Projekt **Neubau von einer Flüchtlingsunterkunft (Haus 10A) und zwei Doppelhäusern mit je 3 f.f. Mietwohnungen (Häuser 6A und 6B)**

Ausschreibung **Betonwerksteinarbeiten**

Ausführungsort Wiggersbusch 40 und 42-48, in 48157 Münster-Handorf

Auftraggeber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ausschreiber Wohn+Stadtbau, Wohnungsunternehmen der Stadt Münster GmbH
Steinfurter Straße 60, 48149 Münster

Ansprechpartner Alexander Stohl
Tel.: 0251 - 7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Gesamtsumme netto	EUR	_____
Umsatzsteuer [MwSt. 19%]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [ohne Nachlass]	EUR	_____
Nachlass _____ % [vom Bieter einzutragen]	EUR	_____
Gesamtsumme brutto [mit Nachlass]	EUR	_____

Ort und Datum

Firmenstempel und rechtsgültige Unterschrift

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
 Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Inhalt

1	Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft	9
1.1	Baustelleneinrichtung	9
1.2	Stundenlohnarbeiten	10
1.3	Fensterbänke	11
1.4	Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser	12
2	Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen	19
2.1	Baustelleneinrichtung	19
2.2	Stundenlohnarbeiten	20
2.3	Fensterbänke	21
2.4	Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser	22

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Baubeschreibung

1. Baubeschreibung

Da es sich bei den Häusern um zwei einzelne Wirtschaftseinheiten handelt, wird die Leistung getrennt nach Titeln beauftragt und abgerechnet.

Bei der Kalkulation der allgemeinen Positionen, wie Baustelleneinrichtung etc., ist diese Tatsache entsprechend zu berücksichtigen und die Kosten aufzuteilen.

Die Ausschreibung ist entsprechend in die zwei folgenden Titel aufgeteilt:

1. Haus 10A, Neubau einer Flüchtlingsunterkunft, teilunterkellert.
Das Projekt umfasst 1 Baukörper mit 3 Geschosse in Massivbauweise und einer Vollklinkerfassade auf einer Teilunterkellerung.

Baufläche: ca. 325 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 9,50 m über OK Gelände
2. Häuser 6A und 6B, Neubau von je 3 Mietwohnungen.
Das Projekt umfasst 2 Baukörper mit je 2 Geschossen in Massivbauweise, nicht unterkellert, WDVS-Fassade

Baufläche: ca. 2 x 230 m²
max. Gebäudehöhe: ca. 6,50 m über OK Gelände

2. Lage der Baustelle

Die Baustelle befindet sich im Ortsteil Handorf im Neubaugebiet Kirschgarten. Beide Bauvorhaben sind über die Hobbeltstr. anzufahren.

Für die Baustelleneinrichtung steht das dazugehörige Grundstück zur Verfügung. Sofern eine Befestigung von weiteren Flächen für erforderlich gehalten wird, obliegen entsprechende Maßnahmen dem AN. Ebenso sind die eingebrachten Befestigungen anschließend wieder abzuräumen. Diese Maßnahme wird nicht vergütet.

Eventuelle Verkehrssicherungsmaßnahmen für Kraftfahrzeug- und Personenverkehr bei Anlieferungen von Baustoffen und dergleichen sind in die Einzelpreise mit einzukalkulieren. Vorhandene Straßen und Fußwege sind wie z. B. bei Anlieferung durch Schwerlasten vor Beschädigungen zu schützen. Beschädigungen sind unverzüglich durch den AN wieder herzustellen.

Der AN ist verpflichtet, einen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

3. Zuständigkeiten

Auftraggeber, Ausschreibung, Vergabe, Abrechnung und Bauleitung

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Herr Stohl
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-275
E-Mail: stohl@wohnstadtbau.de

Architektur (Haus 10A)

plan.werk / Gesellschaft für Architektur und Städtebau mbH
Ansprechpartner: Herr Krechting
Schorlemerstr. 12
48143 Münster
Telefon: 0251/89933-19

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

E-Mail: krechting@plan-werk.de

Architektur (Haus 6A und 6B)

Wohn+Stadtbau GmbH
Ansprechpartner: Frau Backhaus
Steinfurter Straße 60
48149 Münster
Telefon: 0251/7008-367
E-Mail: backhaus@wohnstadtbau.de

Statik und Bauphysik

Funger Philippen Beratende Ingenieure PartG mbB
Ansprechpartner: Herr Philippen
Blumentalstraße 108
47798 Krefeld
Telefon 0 21 51 - 62 75 0
Telefax 0 21 51 - 62 75 22

Prüfstatik

IDN Ingenieurbüro DOMKE
Dipl.-Ing. Tobias Schäfers
Mannesmannstraße 161
47259 Duisburg
Telefon 0203 - 75 840 0
Telefax 0203 - 75 04 55

Planung Haustechnik

Ingenieurbüro Haerkötter & Sahlmann GbR
Ansprechpartner: Herr Sahlmann
Mühlenstraße 33
48282 Emsdetten
Telefon: 02572/ 959 16 52

Baugrundgutachten

Dr. Muntzos & Schaefer, Beratende Geologen GmbH
Ansprechpartner: Herr Schaefer
Heemanns Damm 3
49536 Lienen
Tel.: 05484 / 9620-0
Fax: 05484 / 9620-20

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger tel. Terminvereinbarung mit der Wohn + Stadtbau (Frau Keller, Telefon: 0251 - 7008-331) in Augenschein genommen werden.

Termine und Fristen

Termine und Fristen

Baubeginn spätestens 12 Werktage nach Aufforderung durch den Auftraggeber gemäß VOB/B § 2, Absatz 2.

Als Werktage gelten 6 Tage pro Woche, also einschl. Samstage.

Derzeit ist geplant, die Aufforderung für einen Beginn der Arbeiten rechtzeitig vor dem nachstehend genannten Termin zu versenden.

Titel 1, Haus 10A
voraussichtlicher Ausführungsbeginn vor Ort ca. 23. KW 2027
voraussichtliche Fertigstellung vor Ort ca. 29. KW 2027

Titel 2, Häuser 6A und 6B
voraussichtlicher Ausführungsbeginn vor Ort ca. 3. KW 2027
voraussichtliche Fertigstellung vor Ort ca. 9. KW 2027

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Einzelfristen und Fertigstellungsfristen werden in einem gesonderten Bauzeitenplan bei Auftragsvergabe festgelegt und werden Vertragsbestandteil.

Nur gemeinsam zwischen AG und AN festgestellte und anerkannte Schlechtwettertage (nur ganze Tage, keine Stunden) haben aufschiebende Wirkung.

Anlagen zum LV

Anliegende Pläne sind nur auszugsweise, als Vorabzug, verkleinert und nicht zwingend maßstäblich beigelegt.

Zur sicheren Ermittlung der Preise können die Pläne oder das Baugrundstück nach vorheriger telefonischer Terminvereinbarung mit der Wohn+Stadtbau Tel: 0251 - 7008-331 (Frau Keller) in Augenschein genommen werden.

- Lageplan
- Grundrisse, Schnitte, Ansichten
- Bauzeitenplan

Besondere Vertragsbedingungen

Besondere Vertragsbedingungen

1. Bauwesenversicherung

Der AG schließt für das gesamte Bauvorhaben eine Bauwesenversicherung ab. Der AG ist berechtigt, hierfür 0,3 % der Schlussrechnungssumme (netto) in Abzug zu bringen.

2. Diebstahlprävention

Der AN hat die vom AG für die Durchführung der vertragsgegenständlichen Nachunternehmerleistungen zur Verfügung gestellte Baustoffe und sonstige Materialien gegen Diebstahl und andere Schäden zu schützen.

3. Baureinigung

Der AN hat die Baureinigung, wozu auch die Beseitigung des von ihm verursachten Bauschutts zu zählen ist, selbsttätig und fortlaufend, spätestens bis Ende jedes Werktages vorzunehmen. Kommt der AN dieser Verpflichtung nicht oder nicht ordnungsgemäß nach, so kann der AG dem AN eine Nachfrist zum Ablauf des nächsten Werktages setzen, verbunden mit der Erklärung, dass er die Reinigungsleistung des AN nach fruchtlosem Verstreichen der Frist ablehne. Kommt der AN seiner Verpflichtung auch bis zum Ablauf der Nachfrist nicht nach, kann der AG, ohne dass es insoweit einer (Teil-) Auftragskündigung bedürfte, die Reinigungsleistung auf Kosten des AN anderweitig ausführen lassen.

4. Sanitäre Anlagen

Sanitäre Anlagen werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten. Hierfür wird bei jeder Firma eine Umlagebeteiligung in Höhe von 200,00 € brutto für WC-Container und bei Errichtung von Wasch- und Sanitärcontainer 400,00 € brutto von der Schlussrechnung in Abzug gebracht.

5. Energie / Anschlüsse und Vorhaltung

Baustrom- und Bauwasseranschlussmöglichkeiten werden vom Gewerk Rohbauarbeiten hergestellt, vorgehalten und unterhalten.

Für die Nutzung wird ein Betrag nach Umlageschlüssel i. H. v. 0,2% von der Brutto-Schlussrechnungssumme einbehalten.

Allgemeine techn. Vorbemerkungen

Allgemeine techn. Vorbemerkungen

1. Art und Umfang der Leistung

Gegenstand der Ausschreibung ist die Lieferung und Herstellung des Boden- und Treppenbelags aus Betonwerkstein. Für die Abwicklung gelten die für dieses Gewerk maßgeblichen DIN-Normen, insbesondere DIN 18 333 Betonwerksteinarbeiten in der aktuellen Fassung.

Die Leistung des Auftragnehmers umfasst sämtliche Leistungen und Nebenleistungen, die zur kompletten, fertigen Erstellung des beschriebenen Gewerks und zur Erfüllung der behördlichen Auflagen erforderlich sind.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Sind keine technischen Forderungen oder Detailbeschreibungen im Leistungsverzeichnis und den überreichten Zeichnungen vorgegeben, ist dem Auftragnehmer die konstruktive Ausbildung freigestellt, jedoch hat er diese zuvor vom AG bzw. dessen Bauleitung mit ausreichendem Vorlauf freigeben zu lassen.

Es gelten zusätzlich die jeweiligen systembezogenen, aktuellen, technischen Verarbeitungsanleitungen des Herstellers.

Die Bodenbeläge sind auf eine sach- und fachgerechte Untergrundkonstruktion zu verlegen. Der Aufbau des Fußbodensystems mit Grundierungen/Vorstriche, Spachtelmassen und Klebstoffen ist als eine Einheit eines Werkstoffproduzenten zu verarbeiten.

Alle Preise gelten für die komplette Ausführung, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inkl. deren Wetterschutz, kalkuliert und eingetragen werden, sofern die Leistung nicht gesondert in der Leistungsbeschreibung aufgeführt ist.

Alle Stoffe müssen in Originalverpackung des Herstellers angeliefert und verarbeitet werden. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen. Bei Beschichtungssystemen müssen die Stoffe von demselben Hersteller stammen.

Grundlage des Angebotes sind die Planungsunterlagen und die Leistungsbeschreibung des Bauherrn bzw. dessen Architekten. Etwaige Unklarheiten sind vor Abgabe des Angebotes mit der ausschreibenden Stelle zu klären. Der Bieter ist gehalten, die im Leistungsverzeichnis beschriebenen Details auf Vollständigkeit, fachgerechte Ausführung und Eignung für den vorgesehenen Verwendungszweck zu überprüfen. Sinnvoll oder notwendig erscheinende Änderungen oder Ergänzungen sind mit einer entsprechenden Begründung dem Angebot gesondert beizufügen.

2. Ausführung

Sind sichtbare Mängel am Untergrund oder an den Vorleistungen zu erkennen oder Schäden an der fertigen Leistung zu befürchten, ist der Auftragnehmer gemäß VOB, Teil B, DIN 1961, §4 verpflichtet, schriftlich darauf hinzuweisen. Die Leistungsbeschreibung dient der Preisfindung. Erkennt der Anbieter, dass die Leistung nicht erschöpfend beschrieben ist, so hat er dieses schriftlich mitzuteilen.

Der Auftragnehmer hat ebenso Bedenken anzumelden bei:

- ungenügender Tragfähigkeit des Untergrundes
- unzureichend ausgeschriebenen Materialstärken

Vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer mit dem Auftraggeber festzulegen, wo das zu verwendende Material auf der Baustelle gelagert werden kann, um gegenseitige Störungen der am Bau beteiligten Handwerker während der Bauausführung zu vermeiden.

Die belegten Flächen sind frei von Verunreinigungen zu übergeben. Materialreste sind vom Verursacher zu beseitigen.

Bei andere Bauteile durchdringende Materialien ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen den sich unterschiedlich verhaltenden Stoffen / Bauteilen entsteht und dass konstruktiv bedingte Bewegungen der Metallbauteile nicht die angrenzenden Bauteile beeinträchtigen. Dehnungsfugen sind bei Erfordernis anzuordnen.

3. Preisinhalte: (in Ergänzung der DIN-Vorschriften)

Sofern nicht ausdrücklich in der Leistungsbeschreibung anders beschrieben, sind alle Preise für die komplette Ausführung der Arbeiten, einschließlich Lieferung aller Stoffe, Lagerung inklusive deren Wetterschutz, zu kalkulieren und einzutragen.

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkeligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung. Mit den Preisen sind ferner abgegolten, Verschnitt, Bruchverlust sowie ggf. erforderliche Zwischentransporte u. Zwischenlagerkosten. Mit dem Preis sind die üblichen Bauteilverbindungen (Schweißen, Verschraubungen u.dgl.) abgegolten. Schräg- oder Gehrungsschnitte, können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese in der Leistungsposition oder Detailzeichnung oder auch konstruktionsbedingt vorgesehen ist.

4. Montage:

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Montage durch AN - eigenes Personal, (der Einsatz von Subunternehmern bedarf der schriftlichen Zustimmung des Auftraggebers). Dazu gehört auch die Fachbauleitung / Montageaufsicht im Sinne der Landesbauordnung. Alle erforderlichen Montagehilfen sind mit einzukalkulieren.

Der Auftragnehmer hat nach Auftragserhalt einen Projektleiter zu benennen, der alle Leistungen koordiniert und den Auftragnehmer für dieses Projekt vertritt.

5. Oberflächen/-schutz:

Alu- und Edelstahlelemente dürfen nur mit Schutzfolie geliefert werden. Diese ist unmittelbar nach der Montage zu entfernen.

Die Anlieferung aller zum Einsatz kommenden Werkstoffe und Materialien muss in der Originalverpackung erfolgen. Es sind die Richtlinien des Werkstoffherstellers zu berücksichtigen.
Bei Systemaufbauten dürfen nur die Stoffe eines Herstellers verwendet werden.

6. Maße:

Vor Fertigungs- und Ausführungsbeginn sind alle Maße vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren

Zusätzliche techn. Vorbemerkungen

Zusätzliche techn. Vorbemerkungen

1. Ausführung

Mit Auftragserteilung sind verbindliche Materialmuster vorzulegen. Das zur Ausführung angelieferte Material hat den Mustern zu entsprechen.

Elemente aus verschiedenen Chargen innerhalb einer zusammenhängenden Fläche sind grundsätzlich nicht zulässig.

Sämtliche Beläge der Eingangs- und Etagenpodeste sowie der Tritt- und Setzstufen dürfen in Farbe, Körnung und Struktur nicht voneinander abweichen.

Rutschhemmend ausgebildete Natur- bzw. Werksteinbeläge der Rutschsicherheitsgruppe R 9 / R 10 dürfen nur mit rückstandsfreien, für Natur- bzw. Werkstein geeigneten Reinigern behandelt werden; anderenfalls wird die rutschhemmende Wirkung aufgehoben.

Angebote Materialien müssen mit der Gesteinsart und der Sortenbezeichnung (Handelsname) benannt werden.

Das Erstellen einer Haftbrücke mit dem Untergrund, einschließlich Ausgleichen von geringen Unebenheiten, ist eine Nebenleistung des Auftragnehmers.

Es ist ein Mörtelbett in solcher Zusammensetzung zu erstellen, dass Fleckenbildungen, Randverfärbungen und Ausblühungen im Werkstein ausgeschlossen sind.

Werksteinbeläge sind ebenflächig nach Verlegeplan des Auftraggebers oder nach Angabe des Architekten zu verlegen, mit einheitlich gleichem Fugenbild. Mit dem Preis sind die üblichen Verlegearten (Kreuzfuge, Verband, Diagonalverlegung) abgegolten. Schrägschnitte, die bei Diagonalverlegung in verstärktem Maße vorhanden sind, können nicht zusätzlich berechnet werden, wenn diese Verlegeart in der Leistungsposition ausdrücklich vorgesehen ist.

Sämtliche Beläge, Tritt- und Setzstufen dürfen keinen starren Anschluss zur Wand haben. Besonders bei Stufenbelägen ist darauf zu achten, dass keine starre Verbindung zwischen Sockelleisten bzw. Sockelplatten und dem Belag entstehen; eine elastische Verfugung ist hier erforderlich.

Bei Trennfugen, Dehnungsfugen und Anschlussfugen an andere Bauteile ist darauf zu achten, dass keine Mörtelbrücken entstehen.

Dehnungsfugen sind sowohl horizontal als auch vertikal bei Erfordernis anzuordnen. Sie sind grundsätzlich auch

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

an Außen- und Innenecken auszubilden.

Die belegten Flächen sind besenrein und frei von Bindemittelschleiern und anderen Verunreinigungen zu übergeben. Mörtel- und Fugmaterialreste sind vom Verursacher zu beseitigen. Im Allgemeinen sind mineralische Fugenmörtel zu verwenden. Beim Einschlämmen sind Schwind- und Trocknungsrisse mit Sicherheit auszuschließen; der Mörtel ist deshalb auf die Porosität des Plattenmaterials abzustimmen. Die vom Mörtelhersteller angegebenen zulässigen Fugenbreiten sind zu beachten. Im Zweifel sind die Fugen auszudrücken.

Das Verwenden von Holzkeilen zum Fixieren von Bauteilen aus Naturstein ist nicht zulässig.

2. Fugenausbildung

Der Mörtel muss in allen Eigenschaften auf den Stein abgestimmt sein. Er darf insbesondere nicht treibend und wasserstauend wirken. Eine ungewollte chemische Reaktion - vor allem Salzbildung - muss ausgeschlossen sein. Im Zweifel sind durch den Auftragnehmer Untersuchungen zu veranlassen. Das gilt entsprechend für die Abstimmung auf den vorhandenen Fugenmörtel.

Zementmörtel ist in der Regel ungeeignet, es sind Mörtel auf der Basis Trasskalk zu verwenden. Die Mörtelzusatzstoffe sollen im Bereich 0 - 4 liegen und einen hohen Anteil an Größtkorn enthalten. Die Mörtel dürfen keine Verfärbungen und Ausblühungen verursachen. Mörtel mit Zementanteilen dürfen nicht mit gipshaltigen oder sulfatgeschädigten Bauteilen in Kontakt kommen, damit die Bildung von Ettringit ausgeschlossen wird.

Fugen sind vollfugig zu schließen. Steinbindungsmittel in Fugen müssen aus Edelstahl sein.

3. Steinkonservierung

Sie kann im Zusammenhang mit Reinigungs- oder Steinfestigungsmaßnahmen oder separat erfolgen. Die Angaben im Leistungsverzeichnis sind ggf. zu beachten, ebenso die objektgebundenen Hinweise.

Steinkonservierung im Sinne dieser ZTV sind schmutzabweisende und hydrophobierende sowie verschleißmindernde Oberflächenbehandlungen. An die Konservierung werden im Ergebnis folgende Anforderungen gestellt:

- Verträglichkeit mit Stein- und Fugenmaterial
- Ausreichende Eindringtiefe
- Keine Minderung der Wasserdampfdurchlässigkeit
- Keine farbliche Veränderung der Steinoberfläche
- Schmutz- und wasserabweisende Eigenschaften
- Keine Veränderung der physikalischen Eigenschaften von Naturstein und Fuge
- Keine Krustenbildung
- Möglichkeit erneuter Behandlung
- Keine Einschränkung der Rutsicherheit!

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

1 Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft

1.1 Baustelleneinrichtung

1.1.1 Baustelleneinrichtung

für die gesamte Leistung des AN gem. VOB C, ATV, DIN 18299 sowie die das Gewerk betreffenden Ergänzungen gem. DIN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren, soweit dies nicht in gesonderten Positionen ausgeschrieben ist.

Umfang und Auslegung der gesamten Baustelleneinrichtung ist so zu wählen, dass die ausgeschriebene Bauleistung innerhalb der vorgegebenen Termine erbracht werden kann. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der Auftragnehmer.

Die Baustelleneinrichtung wird nur 1-malig abgerechnet. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Lagermöglichkeiten

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Auf Grund der geringen Lagerkapazitäten sind Materialien evtl. in mehreren Chargen anzuliefern. Die Kosten für die Ermittlung der Maße, Transportmittel (auch vor Ort bis zum Einbauort) und Einbau sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Der Unternehmer hat sich vor Angebotsabgabe von den örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich Zuwegung und Transport vor Ort zu informieren.

Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

2. Baustelleneinrichtungsplan

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe einen vorläufigen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Vor Bauausführung ist in verbindlicher Baustelleneinrichtungsplan mit dem AG abzustimmen.

3. Bauzaun und Sondernutzung

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.,

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

4. Gerüste

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzumwehrungen etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen. Vor der Benutzung sind die Gerüste durch den AN auf den vorschriftsmäßigen Zustand zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

5. Bautagebuchberichte

Der AN hat Bautageberichte zu führen u. dem AG wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

6. Zeichnungsunterlagen und Montagepläne

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Nach den vom AG bereitgestellten Ausführungsunterlagen u. nach einem eigenverantwortlich vorzunehmenden Aufmaß an der Örtlichkeit, sind vom AN notwendige Montagezeichnungen u. Verlegepläne anzufertigen (Werkstattpläne). Diese Unterlagen müssen vom AG nach erfolgter Prüfung zur Ausführung freigegeben werden. Erst nach Freigabe dieser Planunterlagen darf mit der Fertigung der in Auftrag gegebenen Leistungen begonnen werden.

Alle Maße sind vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren.

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

7. Muster

Der Auftragnehmer hat Materialproben in erforderlichen Mengen dem Auftraggeber auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Muster sind vor der endgültigen Bestellung vorzulegen bzw. aufzubauen. Die erforderlichen Nachweise wie Hersteller, Typ, Ausführung, etc. sind in 2-facher Ausfertigung beizubringen.

Kosten

für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch		

1.1 ► Baustelleneinrichtung

1.2 Stundenlohnarbeiten

Hinweis

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

1.2.1 Stundensatz Facharbeiter

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Facharbeiter

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Std		

1.2.2 Stundensatz Bauhelfer

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Bauhelfer

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Std		

1.2 ► Stundenlohnarbeiten

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

1.3 Fensterbänke

1.3.1 Innenfensterbänke Wohnungen

Innenfensterbänke liefern und auf Brüstung aus Stahlbeton oder Mauerwerk fachgerecht im Mörtelbett verlegen.

Oberfläche, Vorderkante und 2 Köpfe (ca. 5 cm) poliert, Kanten gefast.

Maximale Werkstücklängen ca. 1,6 m, größere Werkstücke sind mehrteilig herzustellen.
Die Stoßfugen sind sauber + eben im Farbton des Fensterbankmaterials zu verschließen.

Die Schutzfolie ist nach den Malerarbeiten zu entfernen und zu entsorgen.

Die Anschlussfuge zu den Fensterelementen sind im Farbton des Fensterbankmaterials mit dauerelastischem Fugmaterial einschl. Herstellung einer Haftbrücke zu Bank und Fensterelement zu versiegeln (separate Position).
Die seith. Anschlussfuge zur Wandleibung wird bauseits ausgeführt.

Produkt der Planung: Agglo White Iceberg
Stärke: 20 mm
Tiefe: ca. 29 cm
Längen: von ca. 1,1 m bis ca. 1,6 m
Anzahl: ca. 33 Stk.

Wandüberstand nach vorne : ca. 2 cm (in Angabe der Tiefe schon eingerechnet)
Einbauort: Fensterbänke EG bis 2. OG in den Wohnungen

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
51,000	m	.....	.....

1.3.2 Innenfensterbänke Treppenhaus

Innenfensterbänke liefern und auf Brüstung aus Stahlbeton oder Mauerwerk fachgerecht im Mörtelbett verlegen.

Oberfläche, Vorderkante und 2 Köpfe (ca. 5 cm) poliert, Kanten gefast.

Maximale Werkstücklängen ca. 1,6 m, größere Werkstücke sind mehrteilig herzustellen.
Die Stoßfugen sind sauber + eben im Farbton des Fensterbankmaterials zu verschließen.

Die Schutzfolie ist nach den Malerarbeiten zu entfernen und zu entsorgen.

Die Anschlussfuge zu den Fensterelementen sind im Farbton des Fensterbankmaterials mit dauerelastischem Fugmaterial einschl. Herstellung einer Haftbrücke zu Bank und Fensterelement zu versiegeln (separate Position).
Die seith. Anschlussfuge zur Wandleibung wird bauseits ausgeführt.

Material: wie Bodenbelag Treppenhaus
Stärke: 20 mm
Tiefe: ca. 34 cm
Länge: ca. 1,6 m
Anzahl: 2 Stück

Wandüberstand nach vorne : ca. 2 cm (in Angabe der Tiefe schon eingerechnet)
Einbauort: 1. und 2. OG im Treppenhaus

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000	m	.....	.....

1.3.3 Dauerelastischer Fugenverschluss

die Anschlussfugen zu den Fensterelementen sind im Farbton des Fensterbankmaterials mit dauerelastischem Fugmaterial zu versiegeln, einschl. Herstellung einer Haftbrücke zu Bank- und Fensterelement sowie

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

fachgerechtes Glätten des Fugenmaterials.

Fugenbreite: ca. 2 - 3 mm

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
54,000	m		

1.3 ► Fensterbänke

1.4 Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser

1.4.1 Estrich spachteln (Höhenausgleich)

Spachtelmasse als Nivellierestrich für Höhenausgleich, 2-5 mm, einschl. der erforderlichen Untergrundreinigung bzw. Vorbehandlung und dem Aufbringen einer geeigneten Haftbrücke, auch in Kleinflächen.
- vorhandener Untergrund: Zementestrich

Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	m2		

1.4.2 Estrich schleifen (Höhenausgleich)

Angleichen des vorhandenen Estrichs durch Fräsen, auch in Kleinflächen, einschl. Absaugung und entsorgung der anfallenden Staub- und Schuttmengen.
- Abrechnung: je 5 mm/m²
- vorhandener Untergrund: Zementestrich

Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	m2		

1.4.3 Scheinfugen/Risse im Estrich schließen

Scheinfugen und Risse im Estrich fachgerecht schließen, nach Erfordernis mittels Winkelschleifer aufweiten und mit Epoxidharz ausgießen. Quer zur Rissbildung sind Estrichklammern aus Edelstahl einzubauen und mit Epoxidharz zu vergießen.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,000	m		

1.4.4 Reinigung Untergrund, grobe Verschmutzung

Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, einschließlich Entsorgung des anfallenden Bauschutts nur nach Rücksprache mit der Bauleitung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
87,000	m2		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

1.4.5 Materialtrennschienen

Liefern und fach- und sachgerechtes Einbauen von Materialtrennschienen aus Edelstahl gebürstet, V2A in verschiedenen Längen.
Profilhöhe entsprechend der jeweiligen Aufbauhöhe des Bodenbelages.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
7,500	m		

1.4.6 Bodenbelag ca. 30/60/2 cm, Dünnbett

Bodenbelag aus durchgefärbtem Betonwerkstein gemäß DIN 18500 auf waagerechten Untergrund vollflächig im Dünnbett auf vorh. Zementestrich in wildem Verband liefern und einbauen, kleben / verlegen.
Bei der Verlegung sind die jeweiligen Herstellervorschriften zu beachten. Einschließlich aller Anschlüsse an Türöffnungen und rechtwinklig zum Bodenbelag verlaufenden Wänden und den erforderlichen Bewegungsfugen.

Diese Position umfasst den Einbau von:

- Randdämmstreifen zu aufgehenden Bauteilen, Etafoam oder gleichwertig
- Betonwerksteinplatten:
Produkt der Planung: Euval Standard 92.90 LEGREY
einschichtig, Standard-Format 30/60/2,0 cm,
Oberfläche: feingeschliffen und poliert, Rutschfestigkeit R9
Kanten: glatt, gesägt
Sichtkanten: glatt, gesägt und geschliffen
Oberfläche: eben, fein geschliffen
Fugenbreite: 3 mm
Fugen: Zementmörtel
Fugenfarbton: nach Wahl des AG (Kalkulationsvorgabe: silbergrau)

Einbauort : Treppenhäuser KG - 2.OG

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
71,000	m2		

1.4.7 Schwelle eingangstür 1,01 x 0,25 m

Schwelle an der Eingangstür liefern und fachgerecht auf bauseits vorhandenem schwimmenden Zementestrich, mit geeignetem Kleber im Dünnbett verlegen.
Material wie Bodenbelag, auf gleiche Färbung der Platte wie restlicher Bodenbelag achten.

Abmessung ca.: 1,01 x 0,25 x 0,02 m

Einbaubereich: Treppenhäuser KG - 2. OG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	St		

1.4.8 Schwelle eingangstür 1,35 x 0,30 m

Schwelle an der Eingangstür liefern und fachgerecht auf bauseits vorhandenem schwimmenden Zementestrich, mit geeignetem Kleber im Dünnbett verlegen.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Material wie Bodenbelag, auf gleiche Färbung der Platte wie restlicher Bodenbelag achten.

Abmessung ca.: 1,35 x 0,30 x 0,02 m
Einbaubereich: Treppenhäuser EG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

1.4.9

Sockel ca. 7/1 cm Betonwerkstein

Sockelplatten zu vorbeschriebenem Belag, ca. 7,1 cm hoch, ca. 1 cm stark, liefern und im Dünnbett (mit Klebemörtel bzw. Fliesenkleber) an Wandflächen aus Mauerwerk, Putz oder Beton liefern und fachgerecht verlegen.

Die Untergrundvorbereitung sowie das Entfernen und Entsorgen des Randdämmstreifens ist einzukalkulieren.

Der Sockel bleibt oberseitig scharfkantig, also nicht gefast.

Die obere Abschlussfuge zur Wandfläche ist schräg abgezogen herzustellen und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die untere dauerelastische Anschlussfuge zum Bodenbelag ist in gesonderter Position erfasst.

Einbauort : Treppenhäuser KG - 2.OG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
62,000	m		

1.4.10

Sauberlaufzone Eingänge Wohnen, ca. 1,55 x 1,50 m

Sauberlaufzone rechteckig: b x l = ca. 1,55 x 1,50 m anlegen und Sauberlaufmatte liefern und einbauen.

Fabrikat der Planung: EMCO, Diplomat, Typ 517/RK anthrazit

Folgende Arbeiten sind in dieser Position mit einzukalkulieren:

- Einbau eines Winkelprofils, 20/20/3 mm, als Mattenrahmen aus Edelstahl V4A, als fertiger Einbaurahmen, exakt oberflächenbündig mit dem Werksteinbelag
- Glattsichteln der Estrichfläche im Rahmen zum Ausgleich von Mattendicke
- Anlegen der Aussparung im Plattenbelag,
- Aufbringen eines staubbindenden abriebfesten Anstrichs zur Verhinderung späteren Aussandens, einschließlich Haftgrund
- Versiegeln der Anschlussfuge zwischen Rahmen und Betonwerksteinboden
- liefern und einbauen der o.g. Sauberlaufmatte. Einbau nach vorheriger Bemusterung

Einbauort: Eingänge Wohnen, Erdgeschoss

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	St		

1.4.11

Abdecken Folie/Pappe

Abdeckung des oberflächenfertigen Fußbodens mit Filzpappe mit Folie oder Kunststoffolie, begebar; Stöße überlappt und staubdicht verklebt, Ränder abgeklebt.

Die Entsorgung des Abdeckmaterials erfolgt bauseits.

Vor der Abdeckung ist der Belag mittels Staubsauger von allen Fremdpartikeln zu reinigen.

Diese Position kommt nur auf besondere Anweisung oder in Teilbereichen zur Ausführung.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
71,000	m2		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Hinweis

Für die Treppenstufen KG bis zum 2. OG ist folgender Betonwerkstein einzubauen, es sind vor Ausführung Handmuster vorzulegen:

Produkt der Planung: Euval Standard 92.90 LEGREY

Oberfläche: feingeschliffen, Rutschfestigkeit R9
Materialstärke Trittstufen: 40 mm
Materialstärke Setzstufen: 20 mm

Im Folgenden ist die Belegung der geraden Betontreppenläufe bzw. der einzelnen Stufen ausgeschrieben. Es handelt hierbei um Stufen ohne Untertritt, der Auftritt ist bis zur Vorderkante des Stoßtrittes zu führen und überdeckt somit die senkrechte Kante des Stoßtrittes. Der Auftritt und der Stoßtritt sind in getrennten Positionen erfasst.

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

1.4.12

Bauteilfuge freilegen (Schallschutz)

Zur Gewährleistung einer schallbrückenfreien Trennung der Bauteile Fugen zwischen Treppenlauf/Podest und angrenzender Wand auf gesamter Lauflänge kontrollieren, Rückstände wie Beton, Putz- und Mörtelreste, Mineralwolle, etc. entfernen.

Die freigelegten Fugen mit dem Treppenlauf folgend verlegtem Randdämmstreifen o.ä. vor dem Verlegen der Tritt- und Setzstufen schützen.

Inkl. Entsorgung der anfallenden Abfallmengen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
31,000 m		

1.4.13

Trittstufen Betonwerkstein, 136 x 28 cm, gerade

Trittstufen für Treppe aus Material wie vor beschrieben liefern und einbauen.

Verlegung in Dickbettmörtel ca. 33 mm,

Format: ca. 136 / 28 cm

Dicke: ca. 40 mm

allseitige werkseitige Imprägnierung, Rutschfestigkeit R9, Kanten gefast, alle Sichtkanten geschliffen und poliert. Mörtelfuge max. 5 mm, silbergrau, Platte durchgehend in Stufenbreite.

Randfuge max. 5mm.

Auf eine ausreichende Trennfuge zur Wand (Schallschutz) ist zu achten

Gesamtaufbauhöhe: 75 mm

Einbauort: Treppen KG bis 2.OG

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
45,000 St		

1.4.14

Trittstufen Betonwerkstein, 146 x 20 cm, gerade

Trittstufen für Treppe aus Material wie vor beschrieben liefern und einbauen.

Verlegung in Dickbettmörtel ca. 30 mm,

Format: ca. 146 / 20 cm

Dicke: ca. 40 mm

allseitige werkseitige Imprägnierung, Rutschfestigkeit R9, Kanten gefast, alle Sichtkanten geschliffen und poliert. Mörtelfuge max. 5 mm, silbergrau, Platte durchgehend in Stufenbreite.

Randfuge max. 5mm.

Auf eine ausreichende Trennfuge zur Wand (Schallschutz) ist zu achten

Gesamtaufbauhöhe: 75 mm

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Einbauort: Treppen KG bis 1.OG

Menge Einheit

3,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.4.15

Setzstufen Betonwerkstein 113 x 14 cm, gerade

Setzstufen für Treppe aus Material wie vor beschrieben liefern und einbauen.

Verlegung in Dickbettmörtel ca. 20 mm,

Format: ca. 136 / 14 cm

Dicke: 20 mm

allseitige werkseitige Imprägnierung, alle Sichtkanten geschliffen und gefast.

Mörtelfuge max. 5 mm, silbergrau, Platte durchgehend in Stufenbreite,

Randfuge max. 5mm.

Auf eine ausreichende Trennfuge zur Wand (Schallschutz) ist zu achten

Gesamtaufbauhöhe: 70 mm

Einbauort: Treppen KG bis 2./3.OG

Menge Einheit

45,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.4.16

Setzstufen Betonwerkstein 146 x 14 cm, gerade

Setzstufen für Treppe aus Material wie vor beschrieben liefern und einbauen.

Verlegung in Dickbettmörtel ca. 20 mm,

Format: ca. 146 / 14 cm

Dicke: 20 mm

allseitige werkseitige Imprägnierung, alle Sichtkanten geschliffen und gefast.

Mörtelfuge max. 5 mm, silbergrau, Platte durchgehend in Stufenbreite,

Randfuge max. 5mm.

Auf eine ausreichende Trennfuge zur Wand (Schallschutz) ist zu achten

Gesamtaufbauhöhe: 70 mm

Einbauort: Treppen KG bis 2./3.OG

Menge Einheit

3,000 St

Einheitspreis

Gesamtbetrag

1.4.17

Stufensockel an Tritt- und Setzstufe Betonwerkstein

Stufensockel aus Betonwerkstein aus Material wie vor beschrieben, im Bereich der Tritt- und Setzstufen im Dünnbett (mit Klebemörtel bzw. Fliesenkleber) an Wandflächen aus Mauerwerk, Putz oder Beton liefern und fachgerecht verlegen.

Die Untergrundvorbereitung sowie das Entfernen und Entsorgen des Randdämmstreifens ist einzukalkulieren.

Einzelmaß: b x h= ca. 26 bzw. 18 x 7,1 cm

Materialstärke: ca. 1 cm

Alle sichtbaren Kanten geschliffen und poliert.

Der Sockel bleibt oberseitig scharfkantig, also nicht gefast.

Die obere Abschlussfuge zur Wandfläche ist schräg abgezogen herzustellen und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die untere dauerelastische Anschlussfuge zum Bodenbelag ist in gesonderter Position erfasst.

Einbauort: Treppen KG bis 2.OG

Menge Einheit

21,500 m

Einheitspreis

Gesamtbetrag

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

1.4.18 **Rutschkanten, PVC 136 cm**

Rutschkanten in die Stufen aus Betonwerkstein einlegen, 1 parallel durchlaufender Streifen mit 3 cm Abstand zur Vorderkante, incl. Einfräsen der entsprechenden Rillen, als Zulage zur Stufenposition
Die erste und letzte Stufe erhalten jeweils 2 Streifen.
Liefern und einbauen.

Material: PVC Rechteckprofil
Farbe: grau bzw. nach Wahl des AG
Tiefe : ca. 1 cm, ca. 2 mm Überstand
Länge: ca. 1,36 m Laufbreite

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
51,000	Stk		

1.4.19 **Rutschkanten, PVC 146 cm**

Rutschkanten in die Stufen aus Betonwerkstein einlegen, 1 parallel durchlaufender Streifen mit 3 cm Abstand zur Vorderkante, incl. Einfräsen der entsprechenden Rillen, als Zulage zur Stufenposition
Die erste und letzte Stufe erhalten jeweils 2 Streifen.
Liefern und einbauen.

Material: PVC Rechteckprofil
Farbe: grau bzw. nach Wahl des AG
Tiefe : ca. 1 cm, ca. 2 mm Überstand
Länge: ca. 1,36 m Laufbreite

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,000	Stk		

1.4.20 **Dauerelastischer Fugenverschluss**

Dauerelastischer Fugenverschluss in den Treppenhäusern an allen horizontalen und vertikalen Boden- und Wandanschlüssen, Türzargen, bei Materialwechsel im Untergrund, am An- und Austritt der Treppenläufe, zwischen Stufensockel und Tritt- und Setzstufe usw.
Einschließlich Auskratzen, Hinterfüllen und Vorprimern der Fugen, sowie fachgerechtes Glätten des Fugenmaterials.

Fugenbreite: ca. 5 mm
Farbe: nach Wahl des AG, ähnlich Mörtelfuge

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
127,000	m		

1.4.21 **Oberflächenversiegelung Böden**

Die Versiegelung wird nach der Grundreinigung aufgebracht. Die Verträglichkeit von Reinigungsmittel, Imprägnierung und Werkstein muss nachgewiesen werden. Vor der Beschichtung ist der Belag gründlich mit einem Platten und Steinreiniger zu behandeln, um sämtliche Zementschleier, Kalkablagerungen etc. restlos zu entfernen.
Die Reinigung ist mit einzukalkulieren.

Oberflächenversiegelung / Erstpflege des vorbeschriebenen Bodenbelags mit Betonwerkstein-Polymergrundierung in zwei Arbeitsgängen, anschließend Nacharbeiten mit Glanzdispersion.
Alle Arbeiten nach Herstellervorschrift !

Auf die Einhaltung der geforderten Rutschsicherheit ist zu achten.
Es werden alle Flächen mit dem gleichen Material behandelt - auch Sockel und Wandbeläge um Farb- oder Glanzunterschiede zu vermeiden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
71,000	m2		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

1.4.22 Oberflächenversiegelung Treppenstufen

Die Versiegelung wird nach der Grundreinigung aufgebracht.
Oberflächenreinigung /-versiegelung analog der Vorposition, mit allen dort genannten Arbeitsgängen, hier jedoch auf den Treppenstufen bestehend aus den Tritt- und Setzstufen der Vorpositionen inkl. Sockel.

Es werden alle Flächen mit dem gleichen Material behandelt - auch Sockel - um Farb- oder Glanzunterschiede zu vermeiden.

Abrechnungshinweis: Tritt- und Setzstufe werden zusammen als 1 Stück Stufe hier abgerechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
96,000	St		

1.4.23 Abdecken mit Pappe, Stufen

Abdeckung der oberflächenfertigen Treppenstufen Tritt- und Setzstufen mit Filzpappe mit Folie oder Kunststoffolie, begehbar; Stöße überlappt und staubdicht verklebt, Ränder abgeklebt und gegen ein Verrutschen dauerhaft gesichert.

Die Entsorgung des Abdeckmaterials erfolgt bauseits.

Vor der Abdeckung sind die Stufen mittels Staubsauger von allen Fremdpartikeln zu reinigen.

Diese Position kommt nur auf besondere Anweisung oder in Teilbereichen zur Ausführung.

Abrechnungshinweis: Tritt- und Setzstufe werden zusammen als 1 Stück Stufe hier abgerechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
96,000	St		

1.4 ► Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser

1 ► Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2 Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen

2.1 Baustelleneinrichtung

2.1.1 Baustelleneinrichtung

für die gesamte Leistung des AN gem. VOB C, ATV, DIN 18299 sowie die das Gewerk betreffenden Ergänzungen gem. DIN liefern, einrichten, vorhalten, abräumen und abfahren, soweit dies nicht in gesonderten Positionen ausgeschrieben ist.

Umfang und Auslegung der gesamten Baustelleneinrichtung ist so zu wählen, dass die ausgeschriebene Bauleistung innerhalb der vorgegebenen Termine erbracht werden kann. Verantwortlich dafür ist ausschließlich der Auftragnehmer.

Die Baustelleneinrichtung wird nur 1-malig abgerechnet. Nachfolgende Punkte sind zu beachten und einzukalkulieren:

1. Lagermöglichkeiten

Lagermöglichkeiten für Materialien sind auf dem Grundstück und im Gebäude nur bedingt möglich und sind mit der Bauleitung des AG abzustimmen.

Die Lagerung von Arbeitsgeräten und Material muss so erfolgen, dass keine oder lediglich geringfügige unvermeidbare Beeinträchtigungen anderer Beteiligter sowie in öffentlichen Flächen des Verkehrs, der Passanten etc. entstehen. Auf Grund der geringen Lagerkapazitäten sind Materialien evtl. in mehreren Chargen anzuliefern. Die Kosten für die Ermittlung der Maße, Transportmittel (auch vor Ort bis zum Einbauort) und Einbau sind in die Angebotspreise einzurechnen, eine gesonderte Vergütung erfolgt hierfür nicht. Der Unternehmer hat sich vor Angebotsabgabe von den örtlichen Gegebenheiten hinsichtlich Zuwegung und Transport vor Ort zu informieren.

Die Sicherung der Lagerbereiche und das Einholen von Genehmigungen für die Nutzung öffentlicher Flächen, Abstimmung mit Behörden, einschließlich der notwendigen Kosten hierfür, sind Sache des AN.

Im Gebäude werden Aufenthaltsräume nicht zur Verfügung gestellt. Diese werden durch den AN gestellt und sind auf der Basis des Baustelleneinrichtungsplans mit der Bauleitung abzustimmen.

Weiterhin wird darauf hingewiesen, dass das Wohnen und Übernachten auf der Baustelle nicht gestattet ist.

2. Baustelleneinrichtungsplan

Der Bieter hat mit Angebotsabgabe einen vorläufigen Baustelleneinrichtungsplan vorzulegen. Vor Bauausführung ist in verbindlicher Baustelleneinrichtungsplan mit dem AG abzustimmen.

3. Bauzaun und Sondernutzung

Werden durch den AN bauseits erstellte Bauzäune und Tore für die Durchführung seiner Leistung entfernt, so sind diese sofort, spätestens täglich zum Arbeitsende in den ordnungsgemäßen Zustand wiederherzustellen. Bautore bzw. Bautüren sind bei Arbeitsende abzuschließen. Dies gilt auch, wenn die Baustelle noch durch andere Handwerker besetzt ist und zwar für Zeiten Mo-Do ab 16.00 Uhr bzw. Fr ab 14.00 Uhr. Der AN erhält durch die Bauleitung die entsprechenden Schlüssel. Beim späterem Arbeitsende sind die Tor und Türen dann auf- und wieder abzuschließen.,

Ebenfalls ist die durch die Stadt Münster erteilte Sondernutzung für die Baustellenüberfahrten und baustellenspezifischen Verkehrseinrichtungen zu beachten.

4. Gerüste

Für die Arbeiten des AN werden die Gerüste einschl. Dachdeckerschutznetze mit Ausnahme der nach VOB/C als Nebenleistung zu erbringenden Gerüste bauseits erstellt. Rechtzeitig vor Arbeitsbeginn sind die Gerüste durch den AN hinsichtlich seiner Arbeitssicherheit zu überprüfen. Bauseitig vorzunehmende Änderungen sind rechtzeitig bei der Bauleitung anzumelden.

Die bauseits erstellte Gerüste, Schutzumwehrungen etc., dürfen nur in Abstimmung mit der örtlichen Bauleitung, dem SiGeKo und dem Ersteller geändert, ab- oder umgebaut werden. Anschließend sind diese durch den AN wieder ordnungsgemäß gem. UVV. herzustellen. Vor der Benutzung sind die Gerüste durch den AN auf den vorschriftsmäßigen Zustand zu überprüfen sowie während und zum Abschluss der Nutzung regelmäßig zu säubern.

5. Bautagebuchberichte

Der AN hat Bautageberichte zu führen u. dem AG wöchentlich zu übergeben. Sie müssen alle Angaben enthalten die für die Ausführung und Abrechnung des Auftrages von Bedeutung sind.

6. Zeichnungsunterlagen und Montagepläne

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Nach den vom AG bereitgestellten Ausführungsunterlagen u. nach einem eigenverantwortlich vorzunehmenden Aufmaß an der Örtlichkeit, sind vom AN notwendige Montagezeichnungen u. Verlegepläne anzufertigen (Werkstattpläne). Diese Unterlagen müssen vom AG nach erfolgter Prüfung zur Ausführung freigegeben werden. Erst nach Freigabe dieser Planunterlagen darf mit der Fertigung der in Auftrag gegebenen Leistungen begonnen werden.

Alle Maße sind vor Ort aufzunehmen. Eventuelle Maßabweichungen am Rohbau sind rechtzeitig, vor Ausführungsbeginn, der Bauleitung mitzuteilen. Die zur Durchführung der eigenen Leistungen erforderlichen horizontalen und vertikalen Messungen und Bauabschnürungen sind mit einzukalkulieren.

Das Überprüfen der ggfs. erforderlichen Rechtwinkligkeit und Maßhaltigkeit der angrenzenden Bauteile und Flächen gilt als Nebenleistung.

7. Muster

Der Auftragnehmer hat Materialproben in erforderlichen Mengen dem Auftraggeber auf Anfrage kostenfrei zur Verfügung zu stellen.

Die Muster sind vor der endgültigen Bestellung vorzulegen bzw. aufzubauen. Die erforderlichen Nachweise wie Hersteller, Typ, Ausführung, etc. sind in 2-facher Ausfertigung beizubringen.

Kosten

für die gesamte vorbeschriebene Baustelleneinrichtung pauschal, dabei ist zu berücksichtigen, dass der Einbau in voraussichtlich zeitlich versetzten Abschnitten und mit Unterbrechungen erfolgen muss. Dies ist in die Baustelleneinrichtung einzukalkulieren.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000	psch		

2.1 ► Baustelleneinrichtung

2.2 Stundenlohnarbeiten

Hinweis

Stundenlohnarbeiten werden nur dann vergütet, wenn diese vorher angekündigt und vom Auftraggeber genehmigt bzw. beauftragt wurden sowie die Nachweise darüber ordnungsgemäß geführt und von AG oder Bauleitung des AG abgezeichnet wurden.

Stundenlohnarbeiten sind die Ausnahme!

2.2.1 Stundensatz Facharbeiter

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Facharbeiter

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Std		

2.2.2 Stundensatz Bauhelfer

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und auf besondere Anordnung des Auftraggebers mit schriftlichem Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für:
Bauhelfer

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
5,000	Std		

2.2 ► Stundenlohnarbeiten

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2.3 Fensterbänke

2.3.1 Innenfensterbänke Wohnungen

Innenfensterbänke liefern und auf Brüstung aus Stahlbeton oder Mauerwerk fachgerecht im Mörtelbett verlegen.

Oberfläche, Vorderkante und 2 Köpfe (ca. 5 cm) poliert, Kanten gefast.

Maximale Werkstücklängen ca. 1,5 m, größere Werkstücke sind mehrteilig herzustellen.
Die Stoßfugen sind sauber + eben im Farbton des Fensterbankmaterials zu verschließen.

Die Schutzfolie ist nach den Malerarbeiten zu entfernen und zu entsorgen.

Die Anschlussfuge zu den Fensterelementen sind im Farbton des Fensterbankmaterials mit dauerelastischem Fugmaterial einschl. Herstellung einer Haftbrücke zu Bank und Fensterelement zu versiegeln (separate Position).
Die seidl. Anschlussfuge zur Wandleibung wird bauseits ausgeführt.

Produkt der Planung: Agglo White Iceberg
Stärke: 20 mm
Tiefe: ca. 19 cm
Längen: ca. 1,6 m
Anzahl: Stk.

Wandüberstand nach vorne : ca. 2 cm (in Angabe der Tiefe schon eingerechnet)
Einbauort: Fensterbänke EG bis 1. OG in den Wohnungen

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
54,000 m		

2.3.2 Innenfensterbänke Treppenhaus

Innenfensterbänke liefern und auf Brüstung aus Stahlbeton oder Mauerwerk fachgerecht im Mörtelbett verlegen.

Oberfläche, Vorderkante und 2 Köpfe (ca. 5 cm) poliert, Kanten gefast.

Maximale Werkstücklängen ca. 1,5 m, größere Werkstücke sind mehrteilig herzustellen.
Die Stoßfugen sind sauber + eben im Farbton des Fensterbankmaterials zu verschließen.

Die Schutzfolie ist nach den Malerarbeiten zu entfernen und zu entsorgen.

Die Anschlussfuge zu den Fensterelementen sind im Farbton des Fensterbankmaterials mit dauerelastischem Fugmaterial einschl. Herstellung einer Haftbrücke zu Bank und Fensterelement zu versiegeln (separate Position).
Die seidl. Anschlussfuge zur Wandleibung wird bauseits ausgeführt.

Material: wie Bodenbelag Treppenhaus
Stärke: 20 mm
Tiefe: ca. 19 cm
Länge: ca. 1,5 m
Anzahl: 2 Stück

Wandüberstand nach vorne : ca. 2 cm (in Angabe der Tiefe schon eingerechnet)
Einbauort: 1. OG im Treppenhaus

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
3,000 m		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2.3.3 Dauerelastischer Fugenverschluss

die Anschlussfugen zu den Fensterelementen sind im Farbton des Fensterbankmaterials mit dauerelastischem Fugmaterial zu versiegeln, einschl. Herstellung einer Haftbrücke zu Bank- und Fensterelement sowie fachgerechtes Glätten des Fugenmaterials.

Fugenbreite: ca. 2 - 3 mm

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
57,000 m		

2.3 ► Fensterbänke

2.4 Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser

2.4.1 Estrich spachteln (Höhenausgleich)

Spachtelmasse als Nivellierestrich für Höhenausgleich, 2-5 mm, einschl. der erforderlichen Untergrundreinigung bzw. Vorbehandlung und dem Aufbringen einer geeigneten Haftbrücke, auch in Kleinflächen.
- vorhandener Untergrund: Zementestrich

Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000 m ²		

2.4.2 Estrich schleifen (Höhenausgleich)

Angleichen des vorhandenen Estrichs durch Fräsen, auch in Kleinflächen, einschl. Absaugung und entsorgung der anfallenden Staub- und Schuttmengen.
- Abrechnung: je 5 mm/m²
- vorhandener Untergrund: Zementestrich

Ausführung nur auf besondere Anordnung des AG.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000 m ²		

2.4.3 Scheinfugen/Risse im Estrich schließen

Scheinfugen und Risse im Estrich fachgerecht schließen, nach Erfordernis mittels Winkelschleifer aufweiten und mit Epoxidharz ausgießen. Quer zur Rissbildung sind Estrichklammern aus Edelstahl einzubauen und mit Epoxidharz zu vergießen.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,200 m		

2.4.4 Reinigung Untergrund, grobe Verschmutzung

Reinigung des Untergrundes von grober Verschmutzung, wenn diese von anderen Unternehmen stammen, einschließlich Entsorgung des anfallenden Bauschutts nur nach Rücksprache mit der Bauleitung.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
42,000 m ²		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2.4.5 Materialtrennschienen

Liefern und fach- und sachgerechtes Einbauen von Materialtrennschienen aus Edelstahl gebürstet, V2A in verschiedenen Längen.
Profilhöhe entsprechend der jeweiligen Aufbauhöhe des Bodenbelages.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
6,100	m		

2.4.6 Bodenbelag ca. 30/60/2 cm, Dünnbett

Bodenbelag aus durchgefärbtem Betonwerkstein gemäß DIN 18500 auf waagerechten Untergrund vollflächig im Dünnbett auf vorh. Zementestrich in wildem Verband liefern und einbauen, kleben / verlegen.
Bei der Verlegung sind die jeweiligen Herstellervorschriften zu beachten. Einschließlich aller Anschlüsse an Türöffnungen und rechtwinklig zum Bodenbelag verlaufenden Wänden und den erforderlichen Bewegungsfugen.

Diese Position umfasst den Einbau von:

- Randdämmstreifen zu aufgehenden Bauteilen, Etafoam oder gleichwertig
- Betonwerksteinplatten:
Produkt der Planung: Euval Standard 92.90 LEGREY
einschichtig, Standard-Format 30/60/2,0 cm,
Oberfläche: feingeschliffen und poliert, Rutschfestigkeit R9
Kanten: glatt, gesägt
Sichtkanten: glatt, gesägt und geschliffen
Oberfläche: eben, fein geschliffen
Fugenbreite: 3 mm
Fugen: Zementmörtel
Fugenfarbton: nach Wahl des AG (Kalkulationsvorgabe: silbergrau)

Einbauort : Treppenhäuser KG - 2.OG

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
33,000	m2		

2.4.7 Schwelle eingangstür 1,01 x 0,25 m

Schwelle an der Eingangstür liefern und fachgerecht auf bauseits vorhandenem schwimmenden Zementestrich, mit geeignetem Kleber im Dünnbett verlegen.
Material wie Bodenbelag, auf gleiche Färbung der Platte wie restlicher Bodenbelag achten.

Abmessung ca.: 1,01 x 0,25 x 0,02 m
Einbaubereich: Treppenhäuser EG - OG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
4,000	St		

2.4.8 Schwelle eingangstür 1,135 x 0,17 m

Schwelle an der Eingangstür liefern und fachgerecht auf bauseits vorhandenem schwimmenden Zementestrich, mit geeignetem Kleber im Dünnbett verlegen.

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Material wie Bodenbelag, auf gleiche Färbung der Platte wie restlicher Bodenbelag achten.

Abmessung ca.: 1,135 x 0,17 x 0,02 m
Einbaubereich: Treppenhäuser EG

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
2,000 St		-----

2.4.9

Sockel ca. 7/1 cm Betonwerkstein

Sockelplatten zu vorbeschriebenem Belag, ca. 7,1 cm hoch, ca. 1 cm stark, liefern und im Dünnbett (mit Klebemörtel bzw. Fliesenkleber) an Wandflächen aus Mauerwerk, Putz oder Beton liefern und fachgerecht verlegen.

Die Untergrundvorbereitung sowie das Entfernen und Entsorgen des Randdämmstreifens ist einzukalkulieren.

Der Sockel bleibt oberseitig scharfkantig, also nicht gefast.

Die obere Abschlussfuge zur Wandfläche ist schräg abgezogen herzustellen und in den Einheitspreis einzukalkulieren.

Die untere dauerelastische Anschlussfuge zum Bodenbelag ist in gesonderter Position erfasst.

Einbauort : Treppenhäuser KG - 2.OG

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
40,000 m		-----

2.4.10

Sauberlaufzone Eingänge Wohnen, ca. 1,1 x 0,9 m

Sauberlaufzone rechteckig: b x l = ca. 1,1 x 0,9 m anlegen und Sauberlaufmatte liefern und einbauen.

Fabrikat der Planung: EMCO, Diplomat, Typ 517/RK anthrazit

Folgende Arbeiten sind in dieser Position mit einzukalkulieren:

- Einbau eines Winkelprofils, 20/20/3 mm, als Mattenrahmen aus Edelstahl V4A, als fertiger Einbaurahmen, exakt oberflächenbündig mit dem Werksteinbelag
- Glattspachteln der Estrichfläche im Rahmen zum Ausgleich von Mattendicke
- Anlegen der Aussparung im Plattenbelag,
- Aufbringen eines staubbindenden abriebfesten Anstrichs zur Verhinderung späteren Aussandens, einschließlich Haftgrund
- Versiegeln der Anschlussfuge zwischen Rahmen und Betonwerksteinboden
- liefern und einbauen der o.g. Sauberlaufmatte. Einbau nach vorheriger Bemusterung

Einbauort: Eingänge Wohnen, Erdgeschoss

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:-----

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
1,000 St		-----

2.4.11

Abdecken Folie/Pappe

Abdeckung des oberflächenfertigen Fußbodens mit Filzpappe mit Folie oder Kunststoffolie, begebar; Stöße überlappt und staubdicht verklebt, Ränder abgeklebt.

Die Entsorgung des Abdeckmaterials erfolgt bauseits.

Vor der Abdeckung ist der Belag mittels Staubsauger von allen Fremdpartikeln zu reinigen.

Diese Position kommt nur auf besondere Anweisung oder in Teilbereichen zur Ausführung.

Menge Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
33,000 m2		-----

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Hinweis

Für die Treppenstufen KG bis zum 2. OG ist folgender Betonwerkstein einzubauen, es sind vor Ausführung Handmuster vorzulegen:

Produkt der Planung: Euval Standard 92.90 LEGREY

Oberfläche: feingeschliffen, Rutschfestigkeit R9

Materialstärke Trittstufen: 40 mm

Materialstärke Setzstufen: 20 mm

Im Folgenden ist die Belegung der geraden Betontreppenläufe bzw. der einzelnen Stufen ausgeschrieben. Es handelt hierbei um Stufen ohne Untertritt, der Auftritt ist bis zur Vorderkante des Stoßtrittes zu führen und überdeckt somit die senkrechte Kante des Stoßtrittes. Der Auftritt und der Stoßtritt sind in getrennten Positionen erfasst.

Angebotenes gleichwertiges Fabrikat:.....

2.4.12

Bauteilfuge freilegen (Schallschutz)

Zur Gewährleistung einer schallbrückenfreien Trennung der Bauteile Fugen zwischen Treppenlauf/Podest und angrenzender Wand auf gesamter Lauflänge kontrollieren, Rückstände wie Beton, Putz- und Mörtelreste, Mineralwolle, etc. entfernen.

Die freigelegten Fugen mit dem Treppenlauf folgend verlegtem Randdämmstreifen o.ä. vor dem Verlegen der Tritt- und Setzstufen schützen.

Inkl. Entsorgung der anfallenden Abfallmengen.

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
19,000 m		

2.4.13

Trittstufen Betonwerkstein, 100 x 28 cm, gerade

Trittstufen für eine halbgewendelte Treppe aus Material wie vor beschrieben liefern und einbauen.

Verlegung in Dickbettmörtel ca. 20 mm,

Format: ca. 100 / 28 cm

Dicke: ca. 40 mm

allseitige werkseitige Imprägnierung, Rutschfestigkeit R9, Kanten gefast, alle Sichtkanten geschliffen und poliert.

Mörtelfuge max. 5 mm, silbergrau, Platte durchgehend in Stufenbreite.

Randfuge max. 5mm.

Auf eine ausreichende Trennfuge zur Wand (Schallschutz) ist zu achten

Gesamtaufbauhöhe: 60 mm

Einbauort: Treppen EG bis OG

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
32,000 St		

2.4.14

ZULAGE Trittstufen Betonwerkstein, gewandelt

Zulage zur vorbeschriebenen Position für gewandelte Stufen als eine Platte.

Stufenlänge: ca 1,0 - 1,5 m

Stufenbreite links: ca. 0,06 - 0,13 m

Stufenbreite rechts: ca. 0,43 - 0,60 m

<i>Menge Einheit</i>	<i>Einheitspreis</i>	<i>Gesamtbetrag</i>
18,000 St		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2.4.15 **Setzstufen Betonwerkstein 100 x 14 cm, gerade**

Setzstufen für Treppe aus Material wie vor beschrieben liefern und einbauen.
Verlegung in Dickbettmörtel ca. 20 mm,
Format: ca. 100 / 14 cm
Dicke: 20 mm
allseitige werkseitige Imprägnierung, alle Sichtkanten geschliffen und gefast.
Mörtelfuge max. 5 mm, silbergrau, Platte durchgehend in Stufenbreite,
Randfuge max. 5mm.
Auf eine ausreichende Trennfuge zur Wand (Schallschutz) ist zu achten

Gesamtaufbauhöhe: 40 mm
Einbauort: Treppen EG - OG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
32,000	St		

2.4.16 **ZULAGE Setzstufen Betonwerkstein für gewendelte Stufen**

Zulage zur vorbeschriebenen Position für gewendelte Stufen als eine Platte.

Stufenlängen: ca. 1,04 - 1,25 m

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
18,000	St		

2.4.17 **Stufensockel an Tritt- und Setzstufe Betonwerkstein**

Stufensockel aus Betonwerkstein aus Material wie vor beschrieben, im Bereich der Tritt- und Setzstufen im Dünnbett (mit Klebemörtel bzw. Fliesenkleber) an Wandflächen aus Mauerwerk, Putz oder Beton liefern und fachgerecht verlegen.

Die Untergrundvorbereitung sowie das Entfernen und Entsorgen des Randdämmstreifens ist einzukalkulieren.

Einzelmaß: b x h= ca. 26 bzw. 18 x 7,1 cm
Materialstärke: ca. 1 cm
Alle sichtbaren Kanten geschliffen und poliert.

Der Sockel bleibt oberseitig scharfkantig, also nicht gefast.
Die obere Abschlussfuge zur Wandfläche ist schräg abgezogen herzustellen und in den Einheitspreis einzukalkulieren.
Die untere dauerelastische Anschlussfuge zum Bodenbelag ist in gesonderter Position erfasst.

Einbauort: Treppen KG bis 2.OG

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
19,000	m		

2.4.18 **Rutschkanten, PVC 100 cm**

Rutschkanten in die Stufen aus Betonwerkstein einlegen, 1 parallel durchlaufender Streifen mit 3 cm Abstand zur Vorderkante, incl. Einfräsen der entsprechenden Rillen, als Zulage zur Stufenposition
Die erste und letzte Stufe erhalten jeweils 2 Streifen.
Liefern und einbauen.

Material: PVC Rechteckprofil
Farbe: grau bzw. nach Wahl des AG
Tiefe : ca. 1 cm, ca. 2 mm Überstand
Länge: ca. 1,00 m Laufbreite

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
36,000	Stk		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2.4.19 Dauerelastischer Fugenverschluss

Dauerelastischer Fugenverschluss in den Treppenhäusern an allen horizontalen und vertikalen Boden- und Wandanschlüssen, Türzargen, bei Materialwechsel im Untergrund, am An- und Austritt der Treppenläufe, zwischen Stufensockel und Tritt- und Setzstufe usw.
Einschließlich Auskratzen, Hinterfüllen und Vorprimern der Fugen, sowie fachgerechtes Glätten des Fugenmaterials.

Fugenbreite: ca. 5 mm
Farbe: nach Wahl des AG, ähnlich Mörtelfuge

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
64,500	m		

2.4.20 Oberflächenversiegelung Böden

Die Versiegelung wird nach der Grundreinigung aufgebracht. Die Verträglichkeit von Reinigungsmittel, Imprägnierung und Werkstein muss nachgewiesen werden. Vor der Beschichtung ist der Belag gründlich mit einem Platten und Steinreiniger zu behandeln, um sämtliche Zementschleier, Kalkablagerungen etc. restlos zu entfernen.

Die Reinigung ist mit einzukalkulieren.

Oberflächenversiegelung / Erstpflege des vorbeschriebenen Bodenbelags mit Betonwerkstein-Polymergrundierung in zwei Arbeitsgängen, anschließend Nacharbeiten mit Glanzdispersion.
Alle Arbeiten nach Herstellervorschrift !

Auf die Einhaltung der geforderten Rutsicherheit ist zu achten.

Es werden alle Flächen mit dem gleichen Material behandelt - auch Sockel und Wandbeläge um Farb- oder Glanzunterschiede zu vermeiden.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
33,000	m2		

2.4.21 Oberflächenversiegelung Treppenstufen

Die Versiegelung wird nach der Grundreinigung aufgebracht.

Oberflächenreinigung /-versiegelung analog der Vorposition, mit allen dort genannten Arbeitsgängen, hier jedoch auf den Treppenstufen bestehend aus den Tritt- und Setzstufen der Vorpositionen inkl. Sockel.

Es werden alle Flächen mit dem gleichen Material behandelt - auch Sockel - um Farb- oder Glanzunterschiede zu vermeiden.

Abrechnungshinweis: Tritt- und Setzstufe werden zusammen als 1 Stück Stufe hier abgerechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
32,000	St		

2.4.22 Abdecken mit Pappe, Stufen

Abdeckung der oberflächenfertigen Treppenstufen Tritt- und Setzstufen mit Filzpappe mit Folie oder Kunststoffolie, begehbar; Stöße überlappt und staubdicht verklebt, Ränder abgeklebt und gegen ein Verrutschen dauerhaft gesichert.

Die Entsorgung des Abdeckmaterials erfolgt bauseits.

Vor der Abdeckung sind die Stufen mittels Staubsauger von allen Fremdpartikeln zu reinigen.

Diese Position kommt nur auf besondere Anweisung oder in Teilbereichen zur Ausführung.

Abrechnungshinweis: Tritt- und Setzstufe werden zusammen als 1 Stück Stufe hier abgerechnet.

Menge	Einheit	Einheitspreis	Gesamtbetrag
32,000	St		

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

2.4 ▶ Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser

2 ▶ Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen

Projekt: WIE 405, 407 - KiGa 1. Ba, Haus 10A und Häuser 6A+6B
 Ausschreibung: Betonwerksteinarbeiten

Zusammenstellung

1.1	► Baustelleneinrichtung	.....
1.2	► Stundenlohnarbeiten	.....
1.3	► Fensterbänke	.....
1.4	► Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser	.....
1	► Haus 10A, Flüchtlingsunterkunft	.....
2.1	► Baustelleneinrichtung	.....
2.2	► Stundenlohnarbeiten	.....
2.3	► Fensterbänke	.....
2.4	► Betonwerkstein Eingangsbereich und Treppenhäuser	.....
2	► Häuser 6A und 6B mit je 3 f.f. Mietwohnungen	.....
	Summe	.....
	 % Nachlass	.....
	► Gesamtsumme netto	.....
	 % Umsatzsteuer	.....
	► Gesamtsumme brutto	.....